

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 5 (1931)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Eine rassige Skiabfahrt im Reich der Blümlisalp  
**Autor:** Erb, Fr.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-780611>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Der Quersprung*

***Von der Schneise in das Ausgangstor zu springen ist ein gewagtes Kunststück, das nur dem grössten Routinier im Slalomlauf gelingt***

*Nach einer farbigen Zeichnung von Toni Schönecker*

*Illustrationsprobe aus dem „Schneehase“ Nr. 4, Jahrbuch des Schweiz. Akadem. Ski-Clubs. Schriftleitung: Dr. W. Amstutz*

# EINE RASSIGE SKIABFAHRT IM REICH DER BLÜMLISALP

Tausend Skifahrten gibt es in unsren Bergen, keine gleich wie die andere. Das macht der unterschiedliche Charakter des Geländes, das wechselvoll ist wie die Natur und die Menschen. Von den tausend Abfahrten liebe ich eine ganz besonders: die vom Gerihorn ins Kandertal, nach dem aufstrebenden Talhauptort Frutigen oder dem heimeligen Bergdörfchen Reichenbach mit dem niedern Kirchturm und dem berühmten «Bären». Für Anfänger im edlen Skisport ist sie nicht sonderlich geeignet. Sie verlangt ein tüchtiges, technisches Können und bedeutendes Stehvermögen. Ueber 2100 m hoch reckt sich die reizvolle, von Norden gesehen nadelförmige Spitze in den blauen Aether empor. Steil wie ein Kirchturmdach ist das letzte Grätschen zum Gipfel, furchterregend der jähre Westabsturz, unterbrochen von schmalen Grasbändern, wie geschaffen für die zahlreichen Gemsen, die im Winter mit Vorliebe in der Nähe des Horns weilen und aus den Schlafeggeflühen vom Giesenengrat ins Fahrnital zur schroffen Bachfluh hinüber wechseln.

Vom höchsten Punkt aus schweift der Blick gen Reichenbach hinunter. Drei Ruhepunkte findet er; drei herrliche Terrassen unterbrechen die Steilhangpartie, welche eines der rassigsten Abfahrtsgelände darstellt, das ich kenne. Sich in der Nähe des scharfen Grates, aber auf östlicher Seite haltend,



Aufstieg



Hüttenbetrieb



Skifahrers Mittagsmahl



Skiwachsen zur Heimfahrt



Ski Heil!

schwingt und schießt man zum Rürdigssätteli hinab. Man balanciert gewissermassen auf einer knappen Raum bietenden Rippe, traversiert oft Gemsspurenen und promeniert zur 1800 m hoch gelegenen Alpterrasse von Gehrenen mit den tief verschneiten Sennhütten hinüber. Bei guten Schneeverhältnissen verlässt man den Nordgrat in halber Höhe und erreicht die stille Alp auf direktem Wege von Osten her, dem Sommerpfad folgend. Aber ein routinierter und sicherer Fahrer nur soll sich für diese Variante entschliessen.

Wer's eilig hat, wählt nun, um die zirka 300 m tiefer gelegene Kühweidterrasse zu erreichen, die ihm viele Möglichkeiten bietet, alle Register seines Könnens zu ziehen. In rasendem Schusse lässt er sich ins Furggitälchen hinabtragen, um am Gegenhang, möglichst hoch oben, zu wenden, damit er ohne Unterbrechung der Fahrt das Kühweidplateau erreichen kann. Sehr empfehlenswert ist die andere Route: Wintertal-Kühweidgrat. Der Genuss einer entzückenden Slalomfahrt vom Grat zu den Alphütten hinunter — auch eine Schussfahrt hat hier ihre volle Berechtigung — entschädigt in hohem Masse für die paar Minuten Aufstieg vom Sätteli auf den zirka 1700 m hoch gelegenen

Grat, von dem aus ein letzter Blick auf Blümlisalp und Gspaltenhorn die intimsten Schönheiten der sagenumwobenen Gruppe enthüllt.

Die Abfahrt nach Aris, der untersten, von braunen Häuschen überstreuten Terrasse, stellt auch den besten Fahrer auf eine scharfe Probe. Das Gefälle ist beträchtlich, der natürlichen Terrainschwierigkeiten sind nicht wenige. Aber wer seine Knochen beizamzuhalten weiß, wer seine langen Bretter zu meistern versteht, wird besonders an dieser Partie der Gerihornabfahrt

Gefallen finden. Wer sie durchsteht, wer auch den berüchtigten Hohlweg oberhalb des Arishubels zu überlisten weiß, darf sich das Prädikat «guter Fahrer» ohne Selbstüberhebung zuschreiben.

Gegen Aris hinunter jauchzt noch einmal das Skifahrerherz auf. Kritisch beobachten die skitüchtigen Bergburschen, die im Winter skifahren und im Sommer schwingen, die Evolutionen der Stadtfahrer. Ruhig klingt die Fahrt aus. Halt — auf dem Schlussstück hinunter nach Kien, unmittelbar am Fusse des Berges, gibt's noch ein paar interessante Stellen.

Eine Höhendifferenz von 1400 m bietet die Gerihornabfahrt. Verwegene Schüsse, schönheitstrunkene Telemarkschlangenlinien, überraschende Geländesprünge, enge Durchpässe, wenig vertrauenerweckende Hohlwege — alles kann der Gerihornabfahrer haben. Und immer und bis spät in den Frühling hinaus guten Schnee, dank der günstigen Nordwestorientierung des Geländes. Auf Gehrinenalp bietet eine bequem eingerichtete S.S.V.-Skihütte gastliche Unterkunft; aber wer es vorzieht, die Tour an einem Tag auszuführen, kann dies bei den hervorragenden Zugsverbindungen von Bern aus ruhig tun. *Fr. Erb.*

## Une belle publication des chemins de fer fédéraux

Les chemins de fer fédéraux viennent de lancer dans le public, comme une magnifique surprise de fin d'année, leur nouveau calendrier illustré. C'est un film évocateur de la vie trépidante de notre réseau d'Etat, un témoignage de son constant effort vers le progrès et une démonstration convaincante de l'abondance des facilités de transport et des réductions de prix consenties ces dernières années par les chemins de fer fédéraux. Tous, les initiés à l'activité ferroviaire comme les profanes, apprendront beaucoup de choses en utilisant ce calendrier, qui se présente sous des dehors luxueux et dont la case pour notices réservée à chaque jour de l'année rendra de grands services. On peut se procurer ce calendrier pour le prix de 2 francs à la Rédaction de la Revue CFF à Berne.

## Banque de l'Etat de Fribourg

Garantie de l'Etat  
Capital Fr. 30.000.000.—



Réception de dépôts aux meilleures conditions

●  
Traite toutes opérations de banque